

Anforderungen an grafischen Materialien

1. Ein Etikett in einer einzigen Datei - eindeutig beschrieben (eindeutiger Namen jeder Datei).
2. Die Dateien im Composite- PDF- im Farbraum von CMYK mit Schlüsselfarben, die als zusätzliche Pantone-Farben aufgezeichnet sind; der Entwurf ist auf der Seite zentriert. Pantone-Farben müssen ordnungsgemäß entsprechend der (CMYK -Farben sind zulässig, Druck in der Technologie CMYK) Buch der Farben von Adobe benannt werden.
3. Der Mangel an Ausstanzeisen in PDF – eventuelle Passern außerhalb des Netto-Bereiches.
4. Alle Texte in Kurven umgewandelt.
5. Format von PDF-Seite – Brutto-Format von der Etikette, d.h. Dimension von Etiketten plus
Beschnitte jeweils mindestens 1,5 mm auf jeder Seite. (ANMERKUNG: Das Etikett ist in der Datei zentriert!)
6. Grafische Elemente, die im Bereich der Etikett zu enthalten sind, sind vom ihren Rand um mindestens 1,5 mm verschoben.
7. Herstellung von zusätzlichen Farben, die in der Indigo-Technologie verfügbar sind:
 - a) weiß Overlay - Schicht der zusätzlichen Farbe (Spotfarbe) "W" mit markierter Option von Aufdruck,
 - b) grau (P431C) - Schicht der zusätzlichen Farbe (Spotfarbe) "G". 8.
Informationen über Heißprägung:
 - a) Mindestdicke von HS-Linie 0,2 mm (ca.. 0,5 von typographischen Punkt).
 - b) Mindestgröße von Text 3 mm (8 typographischen Punkte).
 - c) Wir zulassen aufgrund der Technologie HS, Verschiebung von HS-Elementen im Verhältnis zu gedruckten Elementen, die plus minus 1 mm nähert.
 - d) Man kann den kleineren Grad der Schrift (mindestens 6 Punkte) benutzen, aber dann muss man mit der Möglichkeit von "Tötung" von Maschen der Schrift und Ausfransen von Kanten rechnen. Bei Linien muss man nicht unter 0,2 mm hinuntergehen.
 - e) Die Dateien, die Elemente von Heißprägung enthalten, senden Sie bitte auch in der editierbaren Form (ai, eps) mit deutlich markierten Elementen der Heißprägung.